



## Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Susanne Kurz, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Eva Lettenbauer, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Gisela Sengl** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

### **Kulturfonds II – Wertschätzung für alle in Bayern: 2 Millionen Menschen aus Großstädten nicht vergessen**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, den Kulturfonds für Projektförderungen aus ganz Bayern zu öffnen. München und Nürnberg werden entsprechend ihrer Einwohnerzahl gedeckelt gefördert. Arbeiten in Bayern Künstlerinnen und Künstler aus mindestens zwei Kommunen zusammen, erhalten sie 3 Prozent Kooperationsbonus.

Die Kriterien zur Ausschüttung des Bonus sind:

- Es erfolgt eine überwiegende Verwertung in mindestens zwei Kommunen Bayerns.
- Es erfolgt eine Kooperation mit Institutionen oder Personen in mindestens zwei Kommunen Bayerns.
- Aus mindestens zwei Kommunen wird ein Interesse an der Verwertung des Projekts mit einem Letter of Intent nachgewiesen.

### **Begründung:**

Für die freie Szene in München und Nürnberg gibt es bisher keinerlei Möglichkeit, Landesmittel zu beantragen. Von der Beantragung von Bundesmitteln, die an Förderungen aus Land und Kommune geknüpft sind, ist diese Personengruppe daher zusätzlich ausgeschlossen. Der demografische Wandel führte bereits zu einem überproportionalen Wachstum der Städte Nürnberg und München. Der bisherige Ausschluss von der Förderung von Künstlerinnen und Künstlern in München und Nürnberg (bis auf Atelierförderung) benachteiligt daher inzwischen eine noch größere Gruppe von Personen in Bayern.

Der Kooperationsbonus mit niedrighschwelligem Kriterienkatalog führt ein Instrument ein, der auch kleinen Kommunen leichterem Zugriff sowohl auf Vernetzung in der Fläche als auch auf Kulturschaffende in Nürnberg und München bieten wird.